

Walporzheimer-Junggesellen- Liederbuch

1998



made by: Rolf Gies, Klaus Beu

Liederverzeichnis

1. Lied vom heiligen Sebastianus
2. Walporzheim , du Kleinod
3. Prost Jus
4. Der Mai ist gekommen
5. Tochter Zion
6. Lied der Junggesellenschützen
7. Müschelied
8. So`ne echte Walbeze Jung
9. Senn mer net me all die Walbeze Junge
10. Oh du schöner Westerwald
11. Dat Liedchen vom Kacke
12. Donaulied
13. Ich bin die Straße lang gegangen
14. 10 kleine Junggesellen
15. Kirmes begraben

Lied vom heiligen Sebastianus

Helden mag man immer preisen,
welche tapfer sich beweisen,
gegen Ihren Feind im Feld.
Der was Gott will tut und meidet
und für Christus tapfer streitet,
ist allein ein wahrer Held.

Solch ein Held bist du gewesen,
wie dein Leben gibt zu lesen,
heiliger Sebastian.
Viel hast du für Gott gelitten,
viel für Christi Ehr gestritten,
viel als wahrer Held getan.

Denen, die so furchtsam schienen
Marterkronen zu verdienen,
sprachst du Mut und Stärke ein.
Daß sie keine Peine scheuten
und in aller Qual sich freuten,
Christen bis zum Tod zu sein.

Standhaft ließest du den Glauben
von Tyrannen dir nicht rauben,
du besiegtest List und Gut.
Durch sein Reizen nicht verlocken,
durch sein Drohen nicht erschrocken,
bliebst du treu im Heldentum.

Drum an einen Pfahl gebunden,
littest du viel bittre Wunden,
da ein Hagel auf dich schoß.
Der gedrängt von dichten Pfeilen,
auf dich mußte stürmisch eilen,
da dein Blut in Strömen floß.

Mach, daß wir die Wohlfahrt hoffen,
die der wahren Tugend offen,
die sich stets dem Himmel weiht.
Daß wir endlich, wenn wir sterben
jene Seligkeit erwerben,
welche währt in Ewigkeit.

Walporzheim, du Kleinod

*Dieses Lied wurde 1953 von Ernst Gies geschrieben
und uraufgeführt.*

Walporzheim, du Kleinod,
du hast den besten Wein!
Vergangenheit und Gegenwart
stimmen darin überein.
Du altes charmantes Dörfchen
an der schönen Ahr,
du hast auch die schönsten Mädchen,
weit und breit fürwahr.

Refrain:

Froch ens de Pittjupp
un Froch ens de Hannjupp,
Froch ens de Mattjupp
un Froch ens de Winzer-Verein.

Froch ens de Möhne,
die wessen et selber net,
die drinken alles, alles durchenein,
die drinken alles, alles durchenein.

Wenn im Sommer Hochbetrieb,
dann macht man hier was mit.

Der Wein, der haut sie alle um,
nur uns, uns haut er net.
Drum trinken wir noch ein Gläschen,
von diesem edlen Saft,
und fraget mir die Alten,
er gibt Euch Freud' und Kraft.

Refrain

Walporzheimer Rotwein,
macht die Herzen jung,
den Jungen und den Alten
gibt er den richtigen Schwung.
Der Wein und die Mädchen,
beglücken jeden Mann,
er labet sich solang' daran,
bis er nicht mehr kann.

Refrain

Prost Jus !

*Nach dem Originallied „Prost Franz“ umgetextet
auf das Walporzheimer Original Gustl Heinen*

Oh Freunde, wenn ich nicht mehr trinke,

-Prost Jus !-

gelähmt an Gischt und Herzensqual,

-Prost Jus !-

hin auf mein Sterbelager sinke,

und glaub es ist mein Ende nah !

-Prost Jus !-

Tirallalalalalalala.....

Begraben sollt Ihr mich im Keller,

-Prost Jus !-

wo ich so manches Faß gelehrt,

-Prost Jus !-

mein Kopf will ich am Zapfloch haben,

die Füße nach der Wand gekehrt !

-Prost Jus !-

Tirallalalalalalalala.....

Und wollt Ihr mich zum Grab begleiten,

-Prost Jus !-

so folget alle Mann für Mann,

-Prost Jus !-

um Himmels Willen laßt das Läuten,

stoßt lieber mit den Gläsern an !

-Prost Jus !-

Tirallalalalalalala.....

Auf meinen Grabstein setzt die Worte,

-Prost Jus !-

Sie ward geboren, wuchs und trank,

-Prost Jus !-

nun ruht Sie hier an diesem Orte,

wo Sie gezecht ein Leben lang !

-Prost Jus !-

Tirallalalalalalalala.....

Der Mai ist gekommen

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.

Wie die Wolken dort wandern
am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn
in die weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott Euch behüt !

Wer weiß, wo in der Ferne
mein Glück mir noch blüht.

Es gibt so manche Straße,
da nimmer ich marschieret,
es gibt so manchen Wein,
den ich nimmer noch probieret.

Frisch auf drum, frisch auf drum

im hellen Sonnenstrahl,

wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!

Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all;

mein Herz ist wie'n e Lerche

und stimmt ein mit Schall.

Und abends im Städtchen,
da kehr ich durstig ein.
„Herr Wirt, mein Herr Wirt,
eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fidel, du lust'ger Spielmann, du!
Von meinem Schatz das Liedel,
das singe ich dazu.“

Und find ich keine Herberg,
so lieg ich zur Nacht,
wohl unterm blauen Himmel,
die Sterne halten Wacht.
Im Winde die Linde,
die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Frühe
das Morgenrot mich wach.

O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem, so frisch in der Brust;
da singet und jauchzet
das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön,
O du weite , weite Welt!

Tochter Zion

Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh dein König kommt zu dir,
ja er kommt, der Friede Fürst!
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn!
Sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna, in der Höh`!
Hosianna, Davids Sohn!
Sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn!
Sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind!
Hosianna, Davids Sohn!
Sei begrüßet, König mild!

Lied der Junggesellenschützen

(Melodie: Grün wie die Heide)

1. Das Schützenfest ist nun vorbei, vorbei
sind die herrlichen Tage, stell dir vor,
nächste Woche wär die schöne Zeit, wir
würden es nochmals wagen.

Refrain:

**Grün wie die Heide ist unser Kleid,
Junggesellenschützen sind immer bereit.**

2. Der Hauptmann gab's Kommando
„Parade marsch“ und frei weg marschierten
die Züge, ein Bravo erschallt und alles
freute sich, ach wenn es doch immer so
bliebe.

Refrain

3. Die besten Mädels standen bereit des
freitags im Zelt für die Schützen und heute
als Belohnung ein Kuß von Majestät, das
wohl ein jedes beglücken.

Refrain

4. Hier sind wir die Treuen, wir zählen 14
Mann, geeicht für 125 Liter, und unsre
Fahne flattert uns voran, jetzt singen wir
nach Junggesellen Sitte.

Refrain

Müschelied

Zimdera, zimdera, Müsche senn kein Finke,
Rosmarie dat hätt en Müsch, da kann mer ja
drous drinke.
lalalala...

Zimdera, zimdera, da kommen die Soldaten,
mit dem kuete Röckelche die Schtroß eraff
marschiert.
lalalala...



icht ganz dem Anlaß angemessen, fühlten sich manche Schützen ein
wenig jeck: Michael Norte und Klaus Beu beim „Stippefötche“.

So`ne echte Walbeze Jung

So`ne echte Walbeze Jung -zupp zupp,
der jet eran, un dat is klar -zupp zupp,
Wenn ihm äh Mädche e Bützje jit -zupp
zupp,
dann is die Mama e Bützje quitt -zupp zupp.

**Heidi Heida, Heidiheida, so `ne echte
Walbeze Jung.**

**Heidi Heida, Heidiheida, so `ne echte
Walbeze Jung. zupp zupp.**

Die Mama sät zum Kätchje, et is en Schand,
a so apptittlich Mädche, kreit keine Mann,
die Äugelche die funkeln, so hell und klar,
dat Mädche muß sich nemme, ne Jung von
der Ahr!

Heidi Heido Heidahaha !

So `ne echte Walbeze Jung -zupp zupp,
der jet eran, un dat is klar -zupp zupp,
Wenn ihm äh Mädsche e Bützje jit -zupp
zupp,
dann is die Mama e Bützje quitt -zupp zupp

**Heidi Heida, Heidiheida, so `ne echte
Walbeze Jung.**

**Heidi Heida, Heidiheida, so `ne echte
Walbeze Jung. zupp zupp.**

Senn mer net me all die Walbeze Junge

Senn mer net me all die Walbeze Junge,
wer jätt will der kann jetzt kumme,
Heiderasasa, fifallera, un die ..*...müssen
ran.

Alles singt, alles singt, alles singt: Jurra,
jurra, jurra difallera, jurra, jurra, jurra
difallera

** kann beliebig ergänzt werden, z. B. Neuenahrer,
Ahrweiler, Ovehöde, Ahrhöde, usw...*

Oh du schöner Westerwald

1. Heute wollen wir marschieren, einen neuen
Marsch probieren, in dem schönen
Westerwald, ja da pfeift der Wind so kalt, in
dem schönen Westerwald, ja da pfeift der
Wind so kalt.

Refrain:

Oh du schöner Westerwald,
-schmeiß der Hein vom Fahrrad-
über deine Höhen pfeift der Wind so kalt,
jedoch der kleinste Sonnenschein
geht tief ins Herz hinein.

2. Und die Grete und der Hans, gehn des
Sonntags aus zum Tanz, weil das Tanzen
Freude macht, und das Herz im Leibe lacht.

Refrain

3. Ist das Tanzen dann vorbei, gibt es
meistens Keilerei, und den Bursch, den das
nicht freut, sagt man, er hat keinen Schneid.

Refrain

Dat Liedchen vom Kacke

Laß oos dat Leedche vom Kacke singe,
kacke is en herrlich Dinge,
kacke is en herrlich Not,
un kannst de nit me kacke, dann bist du tot.

Kacke don sogar die Nonne,
Baure kacke in die Tonne,
Knechte und Mägde, die kacke in de Stall,
un Kinder dat sind Pute, die kacke überall.

**Willst du mal gemütlich kacken,
leg die Hände an die Backen,
leg die Arme auf die Knie,
kannst du kacken wie noch nie!!!**

*: Diese Strophe wurde auf der
Weihnachtsmarkt tour 1997 nach Köln in der
Malzmühle von Tischnachbarn gelernt.

Donaulied

Einst ging ich am Ufer der Donau entlang,
-oho,ho,holalala-
ein schlafendes Mädchen am Ufer ich fand.
-oho,ho,holalala-
Ein schlafendes Mädchen.....

Sie hatte die Beine weit von sich gestreckt,
-oho,ho,holalala-
ihr schneeweisser Busen war halb nur
bedeckt. -oho,ho,holalala-
Ihr schneeweisser....

Ich rutschte mal drüber, mal kreutz und mal
quer, -oho,ho,holalala-
da hörte sie das Rauschen der Donau nicht
mehr. -oho,ho,holalala-
Da hörte sie....

Du schamloser Jüngling was hast du
gemacht, -oho,ho,holalala-
du hast mich im Schlafe zur Mutter
gemacht. -oho,ho,holalala-
Du hast mich.....

Heut bist du mein Weiblein und ich bin dein
Mann, -oho,ho,holalala-
heut läßt du verstehst du kein andern mehr
dran. -oho,ho,holalala-
Heut läßt du.....

Und läßt du verstehst du ein andern mal
dran, -oho,ho,holalala-
dann kriegst du verstehst du ein Vorhäng-
schloß drann. -oho,ho,holalala-
Dann kriegst du....

Ich bin die Straße lang gegangen!

1. Ich bin die Straße lang gegangen, mit
einem Mädchen an der Hand, an der Hand.
Ich kaufte Ihr ein neues *Hütchen*, *Hütchen*,
das sie ja so reizend fand, reizend fand.
Un e su jing dat *Köpche*, un dat *Köpche* jing
e su, un e su jing dat *Köpche*, un dat
Köpche jing e su.

Ich bin die Straße lang gegangen.....

- | | |
|---------------------|-----------------|
| 2. <i>Handschuh</i> | <i>Händche</i> |
| 3. <i>Schühchen</i> | <i>Fössje</i> |
| 4. <i>Täschchen</i> | <i>Täschche</i> |
| 5. <i>Blüschen</i> | <i>Tittchen</i> |
| 6. <i>Höschen</i> | <i>Föttche</i> |

10 kleine Junggesellen

(Melodie: 10 kleine Jägermeister von den Toten Hosen)

Ein kleiner Junggesell, der war nicht gern
allein!

Drum lud er sich zum Kirmesball 9
Junggesellen ein!

10 kleine Junggesellen, tranken gerne Wein!
Den einen hat es umgehauen, da warens nur
noch 9

9 kleine Junggesellen haben gern gelacht!
Einer hat sich totgelacht, da waren's nur
noch 8!

8 kleine Junggesellen fahren gerne schnell!
7 fuhrn nach Walporzheim und einer fuhr
nach Köln!

**Einer für alle, alle für einen.
Wenn einer fort ist, wer wird denn gleich
weinen,
einmal trifft's jeden, ärger dich nicht!
So geht's im Leben, Du oder ich!**

7 kleine Junggesellen auf der Reeperbahn,
1 wurde eingelocht, 6 durften nachbezahlt!

6 kleine Junggesellen war'n beim
Rendezvous,
bei einen kam ganz unverhofft der Ehemann
dazu!

5 kleine Junggesellen wurden kontrolliert,
Ein Polizist nahm's zu genau, da war'n Sie
noch zu viert!

**Einer für alle, alle für einen.
Wenn einer fort ist, wer wird denn gleich
weinen,
einmal trifft's jeden, ärger dich nicht!
So geht's im Leben, Du oder ich!
Einmal muß jeder gehn
und wenn Dein Herz zerbricht!
Davon wird die Welt nicht untergehn,
Mensch ärger dich nicht!**

4 kleine Junggesellen bei der Feuerwehr,
Sie löschten um die Wette, den Besten
gibt's nicht mehr!

Drei kleine Junggesellen gingen ins Lokal,
dort gab's zwei Steaks mit Bohnen und eins
mit Rinderwahn!

Zwei kleine Junggesellen mit nemm
Kartenspiel,
Sie zockten um die Wette, dem einen
wurd's zuviel!

Einer für alle, alle für einen.

**Wenn einer fort ist, wer wird denn gleich
weinen,**

einmal trifft`s jeden, ärger dich nicht!

So geht`s im Leben, Du oder ich!

Einmal muß jeder gehn und wenn Dein

Herz zerbricht! Davon wird die Welt

**nicht untergehn, Mensch ärger dich
nicht!**

(Wiederholen)

Ein kleiner Junggeselle war nicht gern allein,
drum lud er sich zum Schützenfest neun
Brötchensmädche ein!

*Dieses Lied hatte auf der Martinikirmes 1996 unter
großem Beifall Welturauführung;
getextet von Rolf Gies*

Kirmes begraben

(Dienstag nach Martini-Kirmes)

Als Lazarus gestorben war, da weint die ganze Judenschar.

Jerusalem, Jerusalem, liegt nicht weit von Bethlehem.

Wo ist sie denn, wo bleibt sie denn, die schönste aller schönen.

Sie hat sich verbrannt, das Hintergewand, und auch die Unterhosen.

Pastor:

Nach alter Sitte und Brauch, sind wir hier bei der Familie..... eingekehrt, um abzuholen was von der Kirmes übriggeblieben ist. (Beispiele)

joht für oos

oder

nix für oos

Besten Dank, besten Dank

.....

**Dieses Liederbuch soll einen kleinen Einblick in
das derzeitige Vereinsleben in Liedern und
Bildern geben.**

Walporzheim im März 1998

